

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Dienstag den 20. April 1897.

(1702) 3—1

8. 19/pr.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der krainischen Landescaße in Laibach ist die Stelle eines Praktikanten mit dem Adjutium jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Die mit den Nachweisen über das Alter, die Absolvierung einer Mittelschule, die Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift und über die sonstigen maßgebenden persönlichen Verhältnisse des Bewerbers belegten Gesuche sind

bis 15. Mai 1897

beim gefertigten Landesaussschusse zu überreichen.

Vom krainischen Landesaussschusse.

Laibach am 14. April 1897.

(1664 a) 2—2

Präs.-3. 2965.

Kanzlei-Dienersstelle

beim Oberlandesgericht in Graz. Gesuche

bis 20. Mai 1897

beim Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz einzubringen.

Graz, den 12. April 1897.

(1481) 3—3

8. 132.

Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den am 30sten März l. J. erfolgten Tod des k. l. Notars Franz Stajer erledigten Notarstelle in Mötzing, eventuell der infolge etwaiger Vererbung frei werdenen Notarstelle, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Exemplar bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edicts im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet bei der gefertigten Notariatskammer zu überreichen.

K. l. Notariatskammer für Krain.

Laibach am 2. April 1897.

Dr. Bart. Suppanc,
Kammer-Präsident.

(1645) 3—3

8. 10.976 ex 1897.

Rundmachung.

Autorisations-Prüfung für Versicherungstechniker.

In Gemäßheit der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Februar 1895, R. G. Bl. Nr. 23, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern, wird hiemit bekannt gegeben, daß die im Ministerium des Innern bestellte Prüfungscommission im Mai 1897 Prüfungen von Candidaten, welche die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, vornehmen wird.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung in diesem Termine haben ihre gehörig gestempelten und instruierten Gesuche

bis längstens 30. April l. J.

beim k. l. Ministerium des Innern einzureichen.

Die Gesuche sind gemäß § 3 der citierten Verordnung zu instruieren:

1.) Mit dem Heimatscheine oder einem sonstigen Nachweise der österreichischen Staatsbürgerchaft,

2.) mit dem Nachweise der Eigenberechtigung (Eauf- oder Geburtschein, eventuell Großjährigkeits-Erklärung),

3.) mit einem von der Ortspolizeibehörde ausgestellten Sittenzugnisse,

4.) mit dem Zeugnisse über die Absolvierung einer Mittelschule,

5.) mit dem Nachweise, daß der Bewerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik gehört habe,

6.) mit Zeugnissen von Versicherungsinstituten oder öffentlichen Aemtern, oder einer sonstigen glaubwürdigen Bestätigung, daß und wie lange der Bewerber sich selbständig oder im Dienste eines Versicherungsinstituts oder in einem öffentlichen Amte mit der Ausführung versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat.

Die Bestimmung der Prüfungstage für die einzelnen, zur Prüfung zugelassenen Candidaten zu dem oben festgesetzten Termine erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungscommission.

Vom k. l. Ministerium des Innern.

(1662) 3—2

Vicitations-Rundmachung

wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Banbezirks Laibach pro 1897 auszuführenden Conservations-Bauten.

(II. Abtheilung.)

A. Auf der Wiener Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction des Platten-Durchlasses im km 2—3/27 „pri Šimenčevi hiši“ mit fl. 214—
- 2.) Reconstruction der Stützmauer im km 4/27—28 mit . 370—
- 3.) Reconstruction des mit Holz gedeckten Durchlasses im km 2—3/37 „pri Jakovcu“ mit . 455—

B. Auf der Triester Reichsstraße:

- 4.) Reconstruction der Stützmauer im km 2/21—3/21 am Raslovecberge, mit . fl. 500—

C. Auf der Loibler Reichsstraße:

- 5.) Canalisierung des linksseitigen Straßengrabens in der Ortschaft Šiška im km 1'0—1/1, mit . fl. 2000—

D. Auf der Agramer Reichsstraße:

- 6.) Reconstruction des Steinplatten-Durchlasses im km 2—3/6 „pri Martin“, mit fl. 216—
- 7.) Reconstruction des gewölbten Durchlasses im km 4/9—10 „pri Kovaču“, mit . 250—
- 8.) Lieferung der Baumwerkzeuge und Requiriten, mit . 108—75

Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Bauten und Lieferungen wird im Amts-Local des Baudepartements der k. l. Landesregierung im Baron Pichlerberg Nr. 5 im I. Stock, eine Minuendo-Vicitation

am 28. April 1897,

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden.

Hierzu werden Unternehmungslustige mit dem Beisatz eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ein Badium im Betrage von fünf Procent des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen oder den Erlag desselben bei irgend einer hiesigen Staatscaße durch einen Begleichungszuweisen hat.

Es können auch schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem fünfprocentigen Badium belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei dem genannten Baudepartement überreicht oder dorthin portofrei übersendet werden müssen.

Die diesfälligen Baubedingnisse sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 17. April 1897 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Von der k. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 12. April 1897.

Anzeigebblatt.

(1711) 3—1

Nr. 3229.

Edict.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei über Ansuchen des Advocaten Dr. Anton Ritter von Schöppel als Nachthaber Seiner Durchlaucht des Fürsten Karl Auersperg zur Vornahme der freiwilligen gerichtlichen Versteigerung der zum Fürst Auersperg'schen Fideicommiss gehörigen Wiesparzellen in der Catastralgemeinde Tirnau-Vorstadt

a) im Riede „Erne juke“

Nr. 1100/1 im Flächenmaße von 4 Joch 468 Quadratklafter,

» 1100/3 » » 4 » 362 »

» 1100/4 » » 4 » 250 »

» 1100/5 » » 3 » 1388 »

» 1100/6 » » 3 » 1514 »

» 1100/2 » » 4 » 916 »

» 1100/7 » » 4 » 738 »

» 1100/8 » » 4 » 440 »

» 1100/9 » » 4 » 288 »

b) im Riede „v lipah“

Nr. 1161/1 im Flächenmaße von 4 Joch 989 Quadratklafter,

» 1161/2 » » 1 » 256 »

die Termine, und zwar zur Versteigerung der sub lit. a) bezeichneten Wiesparzellen auf den

26. April 1897

und zur Versteigerung der Grundparzellen sub lit. b) auf den

27. April 1897,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, und erforderlichenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags am Orte der zu versteigernden Objecte angeordnet werden mit dem Beisatz, daß den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Die obbezeichneten werden einzeln feilgeboten um die nachstehenden Preise:

Parc.-Nr. 1100/1 um 770 fl.,

» 1100/3 » 760 »

» 1100/4 » 745 »

» 1100/5 » 680 »

» 1100/6 » 690 »

» 1100/2 » 810 »

» 1100/7 » 800 »

» 1100/8 » 760 »

» 1100/9 » 750 »

» 1161/1 » 550 »

» 1161/2 » 140 »

und bei obigem Termine nur um oder über den Ausrufspreis an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse, nach welchen insbesondere der Verkäufer eine 14tägige Frist für die Genehmigung des Verkaufs sich

vorbehalten hat, können sowohl in der Amtskanzlei des mit der Vornahme betrauten k. l. Notars Dr. Franz Bol als Gerichtscommissär, als auch in der Kanzlei des Advocaten Dr. Anton Ritter von Schöppel, Herrngasse Nr. 5, eingesehen werden. Laibach am 18. April 1897.

(1719)

Z. 47/1897.

Verkündigung.

Der gefertigte Matrikenführer des Matrikenbezirks Tolna gibt kund, dass:

1.) Rudolf Kokalj, ledigen Standes, römisch-katholischer Religion, Zugsführer des Uhlanen-Regiments Nr. 12, wohnhaft in Tolna, geboren in Rothwein (Oberkrain) am 12. December 1869, ehelicher Sohn des Johann Kokalj und dessen verstorbener Gattin Johanna geb. Stare, und

2.) Helene Korn, ledigen Standes, römisch-katholischer Religion, wohnhaft in Tolna, geboren am 16. August 1878, eheliche Tochter des weiland Andreas Korn und dessen Gattin Helene Kappeter, mit einander die Ehe schließen wollen.

Es werden alle jene, die von irgendwelchem gesetzlichen Hindernisse betreffs der genannten Eheschließung oder die freie Einwilligung ausschließenden Umstände Kenntnis besitzen, aufgefordert, dies dem unterfertigten Matrikenführer direct oder durch den Vorstand der verkündenden Gemeinde zu melden.

Tolna am 10. April 1897.

Josef Partl m. p.,
Matrikenführer.

(1353) 3—3

St. 1283.

Oglas.

Jakobu Blažonu, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenoval se je na tožbo Janeza Godeša iz Jakovce de praes. 16. marca 1897, št. 1283, zaradi zastaranja vknjižene terjatve gospod Karol Puppis iz Cerkovske vasi skrbnikom na čin.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dné 16. marca 1897.

(1611) 3—3

Razglas.

Podpisano c. kr. okrajno sodišče naznanja, da je c. kr. okrajno sodišče v Novemestu s sklepom z dne 1. aprila 1897, št. 412, Jozefa Stravsa iz Stavčevsi št. 10 zavoljo zapravljivosti skrbnistvu podvrlo, ter da se mu je za skrbnika Janez Zupančič v Stavčevsi št. 19 postavil.

C. kr. okrajno sodišče v Zajem-berku, dné 7. aprila 1897.

47. szám 1897.

Kihirdetés.

A tolnai anyakönyvi kerület alulírott anyakönyvvezetője kihirdeti, hogy:

1.) Kokalj Rezső, ki családi állapotán nézve nőtlen, és a kinek vallása római katolikus, állása (foglalkozása) 12 k. uhlaan ezredbeti scakanvezető, lakóhelye Tolna, születési helye Rothwein Felső Karintia, születési ideje 1869 évi December hó 12. napja, s a ki Kokalj Jánosnak és Stare Johannának fia;

2.) Korn Hona, ki családi állapotán nézve hajadon, és a kinek vallása római katolikus, állása (foglalkozása) házbeti, lakóhelye Tolna 715. scam, születési helye Tolna, születési ideje 1878 évi Augusztushó 16. napja, s a ki néhai Korn Andrásnak és Kappeter Honának leánya egymással házasságot kötött.

Felhivatlak mindazok, a kiknek a vezett házasságra vonatkozó valamely törvényes akadályról vagy a szabad beleegyezést kizáró körülményről tudomásuk van, hogy ezt alulírott anyakönyvvezetőnek közvetlenül, vagy a kifüggesztési hely közönségi elöljárósága útján jelentsek be.

Kelt Tolnan, 1897 évi April hó 11. napján.

Partl Jozsef s. k.
anyakönyvvezető.

St. 973.

(825) Garantiert reine 52—9
Bienenwachskerzen, Wachsstockel,
Wachs und Honig en gros und en détail,
diverse feine Lebkuchen; garantiert echter
Kraiser Wacholderbrantwein per Liter
fl. 1.20, Honigbrantwein per Liter fl. 1.—
(eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei
Oroslov Dolenc
Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler
beseitigt binnen 7 Tagen vollständig
Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher
Ambracreme.
Echt in grün versiegelten Originalgläsern
(1056) à 80 kr. 24—19
Hauptdepôt für Laibach:
Josef Mayr's Apotheke.

Jede Dame, die auf Eleganz und
Nettigkeit hält, verwendet ausschließlich
Ideal-Patentsammtvorstoß zum
Abschluss ihrer Kleiderschöbe.
— Zu haben in allen einschlägigen Ge-
schäften der Monarchie. (1607) 12—3

Die zur Herrschaft Strobelhof
gehörige

Mahl- und Sägemühle zu Kosarje

ist aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres beim Herrn Dr. Franz Vok,
k. k. Notar in Laibach. (1717) 3—2

Personalcredit

von ö. W. fl. 500.— aufwärts
(1896) verschafft discret 5—2

D. Kramer
beh. autor. Agentur,
Budapest, Csokoneystasse Nr. 10.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
besetzung (Onanie) und geheimen
Ausschweifungen ist das berühmte
Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Lese es jeder, der an den schreck-
lichen Folgen dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen retten
Tode. Zu beziehen durch das Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 21, sowie durch jede Buch-
handlung. (3327) 36—26

(1578) 3—3 Nr. 390.

Depositen = Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert
wird bekanntgegeben, dass bei dem k. k.
Hauptsteueramte Rudolfswert als Kreis-
gerichtlichen Depositenamte nachstehende
Depositen über dreißig Jahre erliegen:

a) unter Band I, Folio 337, Masse 135,
seit 10. März 1866 für die Franciska
Bäcker'sche Concursmasse in Rudolfswert
die Barschaft per 58 fl. 17 kr.;

b) unter Band I, Folio 348, Masse 138,
seit 6. October 1866 für die Executions-
masse des Georg Gliebe von Rudolfswert
die Barschaft per 40 fl.

Die Eigentümer und Ansprecher auf
diese Erläge werden aufgefordert, ihre
Legitimationen

binnen einem Jahre, sechs
Wochen und drei Tagen

vorzubringen, und ihre Ansprüche nach-
zuweisen, da die Erläge bei fruchtlosem
Verstreichen dieser Frist für heimfällig
erklärt werden würden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert am
30. März 1897.

(1543) 3—1 Nr. 2272.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird kundgemacht:

Mit Verordnung des k. k. Kreis-
gerichts Rudolfswert vom 2. März 1897,
§. 271, ist die freiwillige gerichtliche Ver-
steigerung der den Andreas Rötthel'schen
Erben, nämlich der mj. Albert, Ida und
Rudolf Rötthel von Neufriesach, sowie dem
gj. Eduard Rötthel von Podzemelj und
Philippine Rötthel verehel. Brande von
Graz gehörigen, lastenfreien Realitäten
E. Z. 322 der Cat.-Gde. Drašič, geschätzt
435 fl. und E. Z. 403 ibidem, geschätzt
2000 fl. über Ansuchen der Eigenthümer
bewilligt worden und wird zur Vornahme
derselben ein einziger Feilbietungstermin
auf den

3. Mai 1897,
vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle
in Drašič mit dem Anhang anberaumt,
dass hiebei die Realitäten nur um oder
über den Ausrufspreis dem Meistbie-
tenden hintangegeben werden.

Die Grundbuchs-Extrakte und Grund-
buchsbogen können bei diesem Gericht
oder am Tage der Feilbietung beim Feil-
bietungs-Commissär eingesehen werden.

Die Veräußerung wird für die Ver-
käuferin erst durch die Genehmigung der-
selben durch das hochlöbl. k. k. Kreisgericht
in Rudolfswert rechtsverbindlich.

k. k. Bezirksgericht Mötting am
30. März 1897.

(1549) 3—1 Nr. 850.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratshach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt
Gottscheer Sparcasse die executive Ver-
steigerung der dem Mathias Zupan in
Somila Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf
3050 fl. geschätzten Realitäten Einlage
§§. 115 und 116 der Catastralgemeinde
Dvor sammt dem auf 30 fl. geschätzten
gefehligen Zugehör derselben bewilligt
und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

4. Mai
und die zweite auf den

4. Juni 1897,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei
diesem Gerichte mit dem Anhang ange-
ordnet worden, dass die Pfandreali-
täten sammt Zugehör bei der ersten Feil-
bietung nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der zweiten aber auch unter
demselben hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Ratshach am
17. März 1897.

(1612) 3—1 St. 1242.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici daje na znanje, da se je na prošnjo
Jozeta Zupančiča iz St. Jerneja proti
Francetu Zagoreu iz Gor. Vrhpolja v
izterjanje terjatve 29 gld. s pr. dovolila
izvršilna dražba zemljišč kat. občine
Vrhpolje, in sicer pod vlož. st. 124 na
1142 gld. in pod vlož. st. 125 na 80 gld.
cenjenih.

Za to izvršitev odredjena sta dva
roka, prvi na

4. maja
in drugi na

4. junija 1897,
vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem
sodišči s pristavkom, da se bodeta ti
posestvi pri prvem roku le za ali nad
cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi
pod njo vsako za-sé oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljiške knjige se morejo v na-
vadnihi uradnihi urah pri tem sodišči
vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici, dné 25. marca 1897.

(1251) 3—3 Nr. 1806.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:

Es sei die executive Versteigerung der
der Josefina Kronabethovogl in Stein,
nun in Sagor, gehörigen, gerichtlich auf
2775 fl. geschätzten Realitäten Grund-

buchs-Einlage §§. 275 und 276 der
Catastralgemeinde Stein ohne gefebligen
Zugehör neuerlich auf den
14. Mai

und auf den

18. Juni 1897,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtäten bei der
ersten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch
unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationen-Bedingnisse, wonach
insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem
Anbot ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitations-Commission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchs-Extrakte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 12ten
März 1897.

(1637) 3—1 Nr. 809.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
der Maria Perme, Johann Miklaučič
von Vir, Anton Vorhuber'schen Verlass,
Agnes Černice geb. Slaf von Vir, Martin
Bouk von Sittich, Anna Černice von
Vir, Maria Reh von Verh, Vincenz Be-
lasti, Anton Simončič von Altenmarkt,
Elisabeth Bukovnik von Weizelburg, Lukas
Babic von Neustadt, Ignaz Graul von
Weizelburg, Herrschaft Munkendorf, Georg
Omahan von Großdobrava, Jakob Sufter
von Stein, Johann Starcer, Anton
Krizman, Johann Grum von Plešivca,
Josef Erjave und Josef Zupančič von
Balna, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-
richte Anton Stepic von Weizelburg eine
Klage wegen Löschung alter Satzposten
bei den Realitäten Einl. Nr. 175 und 176
der Catastralgemeinde Sittich, Einl. Nr. 67
der Catastralgemeinde Weizelburg, Einl.
Nr. 131, 145, 191 der Catastralgemeinde
Dobendol und Einl. Nr. 322 der Cata-
stralgemeinde Großladi überreicht, worüber
die Tagsatzung auf den

14. Mai 1897,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten,
resp. der Rechtsnachfolger, diesem Ge-
richt unbekannt und dieselben vielleicht
aus den k. k. Erblanden abwesend sind,
so hat man zu ihrer Vertretung und auf
ihre Gefahr und Kosten den Stefan Pirnat
in Weizelburg als Curator ad actum
bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen anderen Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Bertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widerigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden,
und die Beklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben
werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten
März 1897.

(1668) 3—1 St. 2535.

Oklic.

V izvršilni zadevi Jureta Agniča
(po Mihi Fugina iz Radence st. 19)
proti Katarini Kobe iz Radence peto.
312 gld. postavlja in dekretira se
umrlim tabularnim upnikom Mariji
in Jozetu Radetu iz Sodevc, Jozetu
Radetu iz Gor. Radence st. 5 in Mar-
kodu Kobetu iz Radence, odnosno
njih nepoznanim pravnim naslednikom,
in neznano kje na Nemškem bivajo-
čemu Mihaelu Kobetu iz Sred. Radence
gospod Paskval Bano iz Svibnika ku-
ratorjem ad actum ter se mu vroče
tusodni izvršilni odloki z dné 5. marca
1897, st. 2197.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju,
dné 19. marca 1897.

(1426) 3—1 St. 1947.

Oklic.

Vizterjanje terjatve Tomaža Oblaka
iz sv. Petra v Hribih proti Janezu
Prašniku od tam st. 7, iz poravnave
4. decembra 1895, st. 5873, peto. 137 gl.
s. pr. se ponovi z odlokom 24. oktobra
1896, st. 6728, dovoljena izvršilna
dražba na 230 gld. cenjenega zemljišča
vložek st. 64 d. o. sv. Ožbalt brez
pritiklin in odredi narok na

6. maja in na
3. junija 1897,
s prejsnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče Skofjaloka
dné 27. marca 1897.

(1409) 3—1 St. 1648 in 1812.

Razglas.

Na tožbi:

1.) Miha Kovačiča iz Smerij st. 37
zaradi 146 gld. s pr. in 2.) Janeza Iskra
iz Novekracine st. 23 zaradi pripo-
znanja lastnine do zemljišča vl. st. 99
kat. obč. Terpečane s pr. se je tožencu
Jozefu Logarju iz Tominj st. 23, sedaj
neznane bivališča, postavil Janko
Rahne, c. kr. notar v Ilir. Bistrici, to-
žencu Luki Iskra iz Novekracine st. 23
oziroma njegovim neznanim dedičem
in pravnim naslednikom pa France
Gärtner iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad
actum in za skrajsano razpravo do-
ločil dan na

9. junija 1897,
ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču
z navajanjem na § 18 sum. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici
dné 2. marca 1897.

(1658) 3—3 St. 3167.

Oklic izvršilne dražbe pre- makljivega blaga.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče
v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo
Matevža Smrtnika iz Dobrove proti
Josipu Tomcu, posestniku in usnjarju
iz Ljubljane, zaradi dolžnih 190 gld.
s pr. izvršilno dražbo dolžnikovoga
zarubljenega, sodno na 320 gld. ce-
njenega premakljivega premoženja,
obstoječega iz

usnja in živine,
dovolilo in za njo dva roka, prvega na
3. maja
in drugega na

17. maja 1897,
vsakikrat ob 9. uri dopoldne, v biva-
lišči dolžnikovem v Ljubljani, odredilo
in da se bodo zarubljene reči pri
prvem roku le za ali čez cenilno
vrednost, pri drugem pa tudi pod
njo in vsakikrat le za gotov denar
prodajale.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče
v Ljubljani, dné 10. aprila 1897.

(1657) 3—3 Nr. 3226.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Robert
Wolfram, prot. Kaufmanns in Wien,
die executive Feilbietung der dem Josef
Tomec, Gerber in Laibach, gehörigen,
mit executivem Pfandrechte belegten und
auf 227 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

Lederwaren,
bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-
Tagsatzungen, die erste auf den

3. Mai
und die zweite auf den

17. Mai 1897,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
mittags, in Laibach, Schießstättgasse, mit
dem Beisatz angeordnet worden, dass die
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der zweiten Feilbietung aber auch unter
demselben gegen sogleiche Bezahlung und
Bewegsaffung hintangegeben werden.

Laibach am 10. April 1897.

Erste k. k. öst.-ung. aussch. priv.

Façade-Farben-Fabrik

KARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120
(im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. Lieferant der erzherrlichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, k. u. k. Militärverwaltungen, Eisenbahn-, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften, Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer.

Diese Façade-Farben, welche in Kalk löslich, in Pulverform, 40 verschiedene Muster von 16 kr. per Kilo aufwärts, sind an Reinheit des Farbentones dem Oelanstrich vollkommen gleich. Oelfarben, Fussboden-Lacke, eigener Erzeugung, Lacke, Farben, Pinsel etc. (1254) 10

Musterkarte sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco.

Congressplatz Nr. 3 ist ein

Verkaufsgewölbe

zum Mai-Termin zu vermieten. (1517) 5-4
Anzufragen ebenda im I. Stock.

Flechtenkranke

trockene, nässende, Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich lästige «Hautjucken» heilt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden, «Dr. Hebras Flechtentod». Preis sechs Gulden öst. W. gegen Vorhereinsendung (auch Postmarken), worauf zoll- und postfreie Zusendung erfolgt. — Bezug: St. Marien-Droguerie, Danzig (Deutschland). (219) 5-4

Ein schön möbliertes

Monatzimmer

mit separatem Eingange, Parterre, ist sofort zu vermieten.
Anzufragen in der Hausadministration im Coliseum. (1621) 3-3

Gesucht wird mit 1. Mai ein

möbliertes Monatzimmer

in der Nähe der k. k. Tabakfabrik.
Gefällige Anträge unter «A. K.» poste restante erbeten. (1631) 3-3



Johann Jax, Laibach
Wienerstrasse 13
empfiehlt sein großes Lager von

Nähmaschinen u. Fahrrädern

zu den billigsten Preisen.



Texas.



Kein Land eignet sich besser zur Auswanderung als Texas.

← Gesundes Klima. →

Die Regierung gewährt jedem Ansiedler eine

freie Heimstätte

von 160 Acres = 110 Joch.

Eine ausführliche Beschreibung wird gratis versandt durch den

obrigk. concessionierten Schiffs-Expedienten

M. Morawetz, Hamburg

Bergedorfer Strasse 1.

Das Neueste in hocheleganten

Spazierstöcken

ist soeben eingelangt und in großer Auswahl vorrätig bei (1679) 3

Fr. Stampfel, Laibach

(Tonhalle).

Seit 50 Jahren von den ersten Autoritäten als das allerbeste Mundwasser anerkannt.



vom Hof-Zahnarzte

Dr. J. G. Popp, Wien.

In Flaschen zu fl. 1.40, fl. 1.— und fl. —.50 in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien erhältlich. 30-11

C. Wagenführer, Ingenieur.

Unternehmung für Wasserversorgung, Beleuchtung u. Canalisierung.
Technisches Bureau:
Wien, III., Jacquingasse 39.

Projectierung und Bau-Ausführung von Wasserleitungen, Wasserwerken und Canalisationen für Städte und Gemeinden. Einrichtung von Bädern, Bade-Anstalten, Volks-Douchebädern, Closets, Pissoir- und Gasanlagen. 10-7
Langjährige Erfahrung, prompte Bedienung. Voranschläge auf Wunsch sofort kostenfrei.

Doerings Seife
mit der Eule.

Seit 1897

nochmals durch Zusatz von wertvollen Ingredienzien verbessert, so dass allen Damen und Müttern nicht dringend genug ein Versuch empfohlen werden kann.



Sparsam im Verbrauch

Ausgezeichnet in Qualität

überall käuflich à 30 kr. (592) 9-4

Anton Krisper, Vaso Petričič,
August Auer, Laibach, Engros-Verkauf.
Generalvertretung:
A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.

Philharmonische Gesellschaft. (1684)

Heute abends Chorprobe.

7 Uhr die Damen. 8 Uhr die Herren.

Patente

(1003) Muster- und Markenschutz in allen Ländern erwirkt correct und billig das behörliche autorisierte Patent-Bureau
J. FISCHER, WIEN, I., Maximilianstrasse Nr. 5. 20-7

Thonöfen

in allen Gattungen und Grössen (993) empfiehlt aus seiner Fabrik zu mäßigen Preisen
JOHANN GREGOREC in Mannsburg (Mengis) Nr. 25.

F. P. Vidic & Comp. in Laibach
offerieren zu den allerbilligsten Preisen jedes beliebige Quantum

Mauerziegel, Strangfalz-Ziegel

(erzeugt aus dem bestrenommierten Oberlaibacher Lehm) mit dazu gehörigen Glasziegeln und gusseisernen Dachfenstern,

Thonöfen u. Sparherde

(eigener Erzeugung), (1202) 8

Roman-Cement,

Lengenfelder Portland-Cement,
sowie sämtliche ins Baufach einschlägige Artikel.
!! Allerbilligste Preise !!

Alleinige Fabrik in Amsterdam. (4178) 28-23

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.

WYNAND FOCKINK

gegründet 1679.

FABRIK von feinen holländischen Liqueuren.
Fabriks-Niederlage: WIEN
I., Kohlmarkt Nr. 4.
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr. - Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Magentropfen

des Apoth. C. Brady
(Mariazeller Magentropfen)
bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“ des Carl Brady in Wien I., Fleischmarkt vormals Apotheker „zum Schutzengel“ in Kremsier ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen.

Die Magentropfen

des Apoth. C. Brady
(Mariazeller Magentropfen)
sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der heil. Mutter Gottes von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die nebenstehende Unterschrift C. Brady befinden. Bestandtheile sind angegeben.

Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.
Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke mit der Unterschrift C. Brady und weise alle Fälschungen als C. Brady versehen sind.

Die Magentropfen sind echt zu haben in Laibach: Apoth. Piccoli, Apoth. Mardetschläger; Adelsberg: Apoth. Fr. Baccarich; Radmannsdorf: Apoth. Alex. Roblek; Reifnitz: Apoth. Jos. Ančik; Rudolfswert: Apoth. Bergmann, Apoth. S. v. Sladović; Pauerbach: Apoth. v. Payr; Stein: Apoth. J. Močnik; Tschernembl: Apoth. Johann Blažek. (4812) 35-25